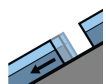


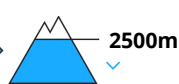
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 28.12.2021



Gleitschnee



Tribschnee



Gleitschneelawinen sind weiterhin vereinzelt möglich. Frischer Tribschnee im Tagesverlauf.

Mit der feuchten Luft sind jederzeit weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen in tiefen und mittleren Lagen sowie an sehr steilen Grashängen unterhalb von rund 2500 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Westwind entstehen im Tagesverlauf vor allem an kammnahen Nordost-, Ost- und Südosthängen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen. Die frischen Tribschneeansammlungen können vermehrt leicht ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Schneedecke

In den letzten Tagen gingen an sehr steilen Grashängen weiterhin kleine und vereinzelt mittlere Lawinen spontan ab. Mit der Abkühlung verfestigte sich die Schneedecke in den letzten zwei Tagen. Die hohe Luftfeuchtigkeit führt im Tagesverlauf an allen Expositionen vor allem in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Mittlere und hohe Lagen: Am Montag fällt etwas Schnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee.

Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit viel Schnee.

Tendenz

Dienstag: Leichter Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen mit dem Regen. Vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge entstehen weitere Tribschneeansammlungen.